

- Zertifikatskurs -

Fachkraft für Unterstützte Kommunikation - Vertiefung im Bereich Kinder

(nach Standard und in Kooperation mit der
Gesellschaft für UK e.V./ GfUK)

Für die Fortbildungsreihe ist
- **sowohl eine Gesamtbelegung (8 Module),**
- **als auch die Buchung einzelner Module**
möglich.

Das Konzept der UNTERSTÜTZTEN
KOMMUNIKATION (UK) bietet umfassende Hilfen für
Menschen, die Schwierigkeiten haben die
Lautsprache zu erwerben. Die Gründe hierfür sind
vielfältig, sie können z.B. in einer Beeinträchtigung
liegen.

Durch verschiedene körpereigene, technische und
nicht-technische Kommunikationsmöglichkeiten und
-hilfen in der UK wird sowohl eine Anbahnung der
Lautsprache unterstützt als auch Alternativen dazu
geboten.

In der Begleitung von Kindern auf ihrem Weg sich die
Welt anzueignen spielt die Sprachentwicklung eine
entscheidende Rolle. Einschränkungen in der
Fähigkeit sich auszudrücken und mitzuteilen kann die
Gesamtentwicklung behindern. Im Kurs wird neben
der grundlegenden Wissensvermittlung zu UK
deshalb der Schwerpunkt auf den Einsatzbereich in
der frühen Kindheit gelegt. Durch das Entdecken

vielfältiger Dialogmöglichkeiten können Kinder ihre
individuellen Fähigkeiten entfalten und davor bewahrt
werden, sich infolge von ungünstigen oder
frustrierenden Kommunikationserfahrungen
zurückzuziehen. UK als Konzept zur Entfaltung
bestmöglicher individueller
Kommunikationsmöglichkeiten hat zum Ziel, die
Verständigung zwischen dem Kind und seinen
Bezugspersonen zu erschließen und zu fördern. In
der Fortbildungsreihe werden die dafür notwendigen
Grundlagen vermittelt.

<u>Ort</u>	Hoffmanns Höfe Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt/ M.
<u>Zeiten</u>	jeweils Freitag 10.00 bis 18.00 h und Samstag 9.00 bis 17.00 h
<u>Kosten</u>	
Gesamtkurs á 11 Tage: (8 Module)	1.100,- €
Eintägiges Modul:	110,- €
Zweitägiges Modul:	220,- €

Zertifikate:

**Zum Abschluss des Gesamtkurses erhalten die
Teilnehmer/innen ein Zertifikat der Arbeitsstelle
Frühförderung Hessen in Kooperation mit der
Gesellschaft für UK e.V. als „Fachkraft für
Unterstützte Kommunikation – Vertiefung im
Bereich Kinder“.**

Im Rahmen des Zertifikatskurses können ebenfalls
die Grundlagen zur Anerkennung als „**Fachkraft für
Unterstützte Kommunikation“ nach Standard der
Gesellschaft für UK e.V.** erworben werden.
Hierzu gehört der Einführungskurs sowie als
Aufbaukurse (anerkannt durch die GfUK e.V.) die
Module 4 – 7, für die je ein Zertifikat von der GfUK
e.V. beantragt werden kann.

Bei der Buchung einzelner Module muss das
jeweilige Zertifikat extra beantragt werden. Es
entstehen zusätzliche Gebühren in Höhe von 25,- €
pro Zertifikat.

Bei der Buchung des Gesamtkurses können bereits
erworbene Zertifikate für den Einführungskurs oder
Aufbaukurse anerkannt werden.

Getränke und Mittagsverpflegung sind in den Preisen
jeweils inbegriffen.
Es bestehen Übernachtungsmöglichkeiten im
Tagungshaus für 50,- € (inkl. Frühstück).

Therapeut/innen erhalten für die Teilnahme am Kurs
eintägig 6 Fortbildungspunkte, zweitägig 12
Fortbildungspunkte, vorbehaltlich der Anerkennung
durch die Krankenkasse.

Modul 1

Einführungskurs Unterstützte Kommunikation

(Zertifikatskurs der Gesellschaft für UK e.V.)

Der zweitägige Einführungskurs nach Standard der Gesellschaft für UK e.V. vermittelt die Grundlagen von UK und umfasst folgende Themen:

- Kommunikationsentwicklung
- Kommunikationsformen
- Methoden und Hilfsmittel der UK
- Diagnostik und Förderplanung
- Hilfsmittelversorgung

Datum: 28. und 29. September 2018

Referent/innen: Bettina Thomas,
GesUK-Referentin,
Förderschullehrerin, Hochheim/ M.
Sven Reinhard,
GesUK-Referent,
Förderschullehrer, Bensheim

Modul 2

Störungen der Kommunikationsentwicklung in der frühen Kindheit. Ursachen und Unterstützungsmöglichkeiten

Ausgehend von der frühkindlichen Interaktions- und Kommunikationsentwicklung und eines ungestörten Spracherwerbs werden besondere Kommunikations- und Spracherwerbsbedingungen und Dialogmöglichkeiten von kaum bzw. nicht

sprechenden Kindern aufgezeigt. Risiken und Störungen im Verlauf des Spracherwerbs sowie diagnostische Verfahren zur frühzeitigen Erkennung werden vorgestellt. Möglichkeiten zur Erweiterung von Kommunikation werden dargestellt und erprobt. Ein besonderer Blick liegt auf mehrsprachig aufwachsenden Kindern.

- Voraussetzungen für einen ungestörten Spracherwerb
- Ursachen für Störungen der Sprachentwicklung
- Screenings und Testverfahren
- Besondere Bedingungen bei Mehrsprachigkeit
- Besondere Kommunikations- und Spracherwerbsbedingungen bei Beeinträchtigungen
- Förderung der Kommunikations- und Sprachentwicklung, kindgerechte Sprache KGS

Datum: 30. November 2018

Referentin: Inge Holler-Zittlau,
Sprachheilpädagogin,
Dipl. Pädagogin, Marburg

Modul 3

Praxis der Unterstützten Kommunikation. Wie kann UK-Förderung in inklusiven und sonderpädagogischen Institutionen gelingen?

Ziel des Kurses ist die Auseinandersetzung mit hilfreichen Einstellungen und Haltungen im professionellen Förderprozess auch mit Blick auf Inklusion. Wirksame Faktoren in Bezug auf die

Anbahnung, Etablierung und Weiterführung von Unterstützter Kommunikation werden durch viele Filmbeispiele vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Themen und Fragestellungen sind u.a.:

- Auf welchem Menschenbild basiert pädagogisches Handeln?
- Welche Kompetenzen sind zum Eindringen und -fühlen in die Lebenswirklichkeit von nicht-sprechenden Menschen erforderlich?
- Was brauchen wir, um Partizipation zu ermöglichen?
- Wie gehen wir mit Einstellungsprägungen um?

Die oben genannten Inhalte zu "Einstellungen und Haltungen" werden an diesem Tag mittels unterschiedlichsten Praxistipps, UK-Umsetzungsideen und Materialbeispielen ergänzt und erweitert.

Datum: 1. Dezember 2018

Referentin: Dr. Angelika Rothmayr, Lehrerin,
Dipl. Pädagogin., Frankfurt/ M.

Modul 4

Diagnostik in der Unterstützten Kommunikation

(Zertifikatskurs der Gesellschaft für UK e.V.)

Ausgehend von der Kommunikationsentwicklung und den Grundsätzen der Diagnostik in der Unterstützten Kommunikation werden unterschiedliche Methoden behandelt. Verschiedene Beobachtungsverfahren und Fragebögen werden analysiert und anhand von Videoanalysen erprobt. Es können eigene

Videobeispiele (etwa zwei Minuten Dauer) eingebracht und gemeinsam analysiert werden.

Datum: 18. Januar 2019

Referentin: Irene Leber, GesUK-Referentin, Sonderschullehrerin, Karlsruhe

Modul 5

Gebärden in der Unterstützten Kommunikation

(Zertifikatskurs der Gesellschaft für UK e.V.)

Der Kursteil umfasst:

- Einführung in die nonverbale Kommunikation
- Kennenlernen von Gebärden (Makaton) für die Förderung
- Forschungsergebnisse zum Erlernen von Gebärden und der Sprechentwicklung eines Kindes
- Methodisch-didaktische Hinweise zur Einführung von Gebärden/ Spiellieder/ tägliche Aktivitäten mit Gebärden

Datum: 19. Januar 2019

Referentin: Gudrun Siegel, GES-UK-Referentin, Förderschullehrerin und Dipl. Päd., Mainz

Modul 6

Grafische Symbole in der Unterstützten Kommunikation

(Zertifikatskurs der Gesellschaft für UK e.V.)

Der Kursteil umfasst:

- Handelndes Lernen mit Symbolen
- Methodisch-didaktische Hinweise zum Einsatz
- Situations- und Thementafeln/ Ablaufplaner/ Individuelle Kommunikationstafeln/ Sprachbildung

Datum: 1. und 2. März 2019

Referentin: Gudrun Siegel, GesUK-Referentin, Förderschullehrerin und Dipl. Päd., Mainz

Modul 7

Technische Hilfen in der Unterstützten Kommunikation

(Zertifikatskurs der Gesellschaft für UK e.V.)

In diesem Kursteil geht es um die Möglichkeiten und den Einsatz von technischen Kommunikationshilfen. Es werden einfache sprechende Tasten, statische und dynamische Sprachausgabegeräte vorgestellt und gemeinsam oder in Kleingruppen erprobt. Die Bandbreite von technischen Kommunikationshilfen ist groß: je nach Nutzerfähigkeiten lassen sich zu Beginn das Ursache-Wirkungsprinzip sowie erste Kommunikationserfahrungen erlernen. Auf der anderen Seite kann mit Hilfe von technischen Kommunikationshilfen auch die freie Kommunikation über Symbol- oder Schrifteingabe ermöglicht werden. Der vielfältige Einsatz von Tablets und hilfreichen Apps wird ebenfalls behandelt. Besonders geht es dabei um die Möglichkeiten des praktischen Einsatzes und das eigene Ausprobieren.

Datum: 29. und 30. März 2019

Referent/innen: Bettina Thomas, GesUK-Referentin, Förderschullehrerin, Hochheim/ M.

Modul 8

Besondere Fragen und Probleme in der Unterstützten Kommunikation + Einzelfall-Vorstellungen

Im letzten Modul werden Fragen und Probleme der Teilnehmenden behandelt, die sich im Verlauf des Kurses zum Thema UK ergeben haben. Es werden ergänzende Informationen zum Einsatz von UK bei Kindern mit Blindheit und Sehbehinderung gegeben. Ergänzend besteht die Möglichkeit eigene Fälle einzubringen. Es wird in die Methode der kollegialen Beratung eingeführt, die den Rahmen für die Fallbesprechungen bietet.

Datum: 1 Tag vorauss. Mai 2019

Referentinnen: Gudrun Siegel, GesUK-Referentin, Förderschullehrerin und Dipl. Päd., Mainz
Svenja Löffler-Plinz, GesUK-Referentin, Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation der Nieder-Ramstädter Diakonie, Mühlthal

ANMELDUNG

(UK-Gesamtkurs) (Modul Nr.) (mit Übernachtung)

(Name, Vorname)

(Berufsbezeichnung)

(Institution)

(Straße, Nr.)

(PLZ, Ort)

(Kontakt: E-Mail)

(Rechnungsadresse - falls abweichend: Institution)

(Straße, Nr.)

(PLZ, Ort)

(Datum, Unterschrift)

KONTAKT

Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

Ludwigstraße 136, 63067 Offenbach

Tel. 069/ 8090969-60, Fax -20

asff@fruehe-hilfen-hessen.de